An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt!

SVF-VEREINS-
Fußball aktuell
ZEITUNG

Ausgabe April 2002
Impressum: Sportverein Freinberg
Hanzing 13 - 4785 Freinberg

SPORTVEREIN FREINBERG

Die Frühjahrsrunde startet am 7. April in St. Martin:

Freinbergs Fußballer wollen kräftig punkten!

Möglichst viele Gegner „rupfen" und überholen

Jetzt geht's los . . . Die Winterpause ist vorbei, König Fußball übernimmt wieder die Regentschaft. Die 1. Klasse beendet den „Winterschlaf" und die Freinberger Kampfmannschaft startet, hoffentlich ohne Anzeichen von Frühjahrsmüdigkeit, ins heurige Spieljahr.

Für die Kampfmannschaft des SVF war der bisherige Saisonverlauf vielleicht nicht optimal, aber durchaus zufrieden stellend. Auf einem hervorragenden 6. Tabellenplatz wurde überwintert. 4 Siege, ebensoviele Remis und drei Niederlagen ergaben 16 Punkte, bei einem Torekonte von 18:13.

Eigentlich eine gute Ausgangsbasis um den Angriff auf eine noch bessere Platzierung zu starten. Doch aufgepasst. Am ersten Spieltag wartet bereits eine harte Nuss. Tabellennachbar St. Martin, zwei Punkte reicher als die unsrigen, wird sicherlich zu einem echten Prüfstein. Und eine Woche später, am 14. April, gibt der ungeschlagene Tabellenführer Neumarkt seine Visitenkarte in Freinberg ab. Bisher hat dieses Team nur ein Unentschieden zugelassen. Für den SVF vielleicht Warnung und Anreiz zugleich.

Ein verpatzter Saisonstart wäre nach der Papierform also keine Überraschung. Doch Freinbergs Kicker sind heiß. Sie wollen ihre gute Situation nicht kampflos opfern, und sie möchten die nur „leichtbeschmutzte" weiße Weste des Spitzenreiters kräftig „versauen". Sollte nämlich in diesen Partien gepunktet werden, ist ein weiteres Aufwärtsklettern in der Tabelle durchaus möglich.

Ab sofort regiert wieder „König Fußball", die Winterpause ist vorbei. Packende Zweikämpfe ums runde Leder stehen wie gewohnt im Mittelpunkt und sind auch für die Fans des Sportvereins Freinberg das Salz in der Fußballsuppe.

Der Herbstmeister in Freinberg!

Sonntag, 14. April, 16 Uhr

FREINBERG : NEUMARKT

Vorspiel: SVF Res. : Neumarkt Res.

Um dieses zu erreichen, muss man weiterhin aus einer gesicherten und starken Abwehr agieren. Außerdem, und das ist der eigentliche Schlüssel zum Erfolg, muss man seine ohnehin nicht allzu zahlreichen Torchancen konsequenter nutzen. Treffer sind das Salz in der Fußballsuppe. Konzentriert und nicht hektisch oder überhastet abzuschließen muss das Ziel sein.

Die junge Freinberger Mannschaft, unter ihrem engagierten Trainer Hans Haslinger, ist auf einem guten Weg. Taktische Vorgaben werden immer besser umgesetzt, dem Feinschliff fehlt es noch etwas, doch in diesem Team ist noch viel Substanz. Wenn alle an einem Strang ziehen, sollten in dieser Saison die „Messen bereits gelesen sein" - und für die nächste Spielzeit könnte man sich neue, höhere Ziele setzen.

1. Klasse Nordwest 2001/2002

Nachstehend finden Sie den Terminplan für die Frühjahrsrunde, wie gewohnt bestreiten die jeweiligen Reservemannschaften die Vorspiele.

7. 4. St. Martin : SVF
14. 4. SVF : Neumarkt/K.
21. 4. Neukirchen/W. : SVF
28. 4. SVF : St. Roman
5. 5. Taiskirchen : SVF
12. 5. SVF : Suben
26. 5. St. Marienkir. : SVF
2. 6. SVF : Rainbach
9. 6. Taufkirchen/T. : SVF
16. 6. SVF : Wesenufer (Zeltf.)
23. 6. Taufkirchen/P. : SVF

Unsere „Zweite" setzt auf Jugend

Auch für de Reserve des SVF beginnt die Frühjahrsmeisterschaft. Nach der durchwachsenen Herbstrunde heißt es jetzt zu versuchen Boden gut zu machen. Mit einer jungen Mannschaft und richtiger Einstellung der Aktiven dürften sich die Freinberger nach oben orientieren. Nachdem Coach Ferdinand Schwendinger seine Fußballschuhe im Frühjahr für Schardenberg schnürt, übernehmen Hans Haslinger und Sepp Oberpeilsteiner für den Rest der Saison das Team. Wir wünschen der Mannschaft und dem Trainergespann eine erfolgreiche Zeit.

Das Zeltfest ruft

Freinbergs Zeltfestfreunde haben sich diesen Termin bereits seit langem rot im Kalender angestrichen: Vom 14. bis 16. Juni wird wieder zünftig beim Freinberger Zeltfest ausgeschenkt. Für Kenner ein Knaller ist die Verpflichtung der Superband „S-A-C", die sich im letzten Jahr als Highlight beim Esternberger Zeltfest präsentierte. Die Kultgruppe „Medley" wie auch die „jungen Zillertaler" werden das Zelt an den weiteren Abenden zum Beben bringen. Unsere Freinberger Musi gastiert erstmals unter ihrem neuen Kapellmeister, Joachim Mauthner, beim traditionellen Zeltfestfrühschoppen. Weitere Programmpunkte in der nächsten Vereinszeitung „Fußball aktuell".

Salut für Berta

Die SVF'ler Bernhard Schimek, Alois Ertl und Michael Bergmair stehen wieder mit der Theatergruppe Freinberg auf der Bühne. „Salut für Berta" wird am 13., 14., 17., 19., 20., und 21. April im Pfarrsaal gespielt.

Nachfolge geregelt

Beim letzten Konzert der Musikkapelle Freinberg übergab Kapellmeister Sepp Schachner den Taktstock an seinen Nachfolger Joachim Mauthner. Wir wünschen dem „Neuen" eine erfolgreiche Zeit und danken dem „Alten" für die gute Zusammenarbeit. Gratulieren möchten wir Sepp Schachner ebenso zur Ernennung als „Ehrenkapellmeister" wie Schneidermann (Söllwagner) Schos zur Berufung als „Ehrenobmann".

SVF-Hallenfüchse siegten

Die Freinberger Nachwuchskicker zeigten sich in der vergangenen Spielzeit als Hallenfüchse. Durchgehend demonstrierten sie Fußball auf bestem Niveau. Die U 19 sprintete im „Schärdinger Internationalen" in die Endrunde und konnte zudem in weiteren Turnieren den Siegespokal „einsacken". Trotz des Nachteils einer viel zu kleinen Trainingshalle zeigte sich die Freinberger Nachwuchslokomotive als das Maß aller Dinge.

Auch die Burschen unserer U 11 schnupperten Hallensiegerluft. Neben durchwegs vorderen Platzierungen wurden auch „Goldmedaillen" erzielt. Ein völlig neues Gefühl für diese jungen Parkettzauberer. Unsere U 13 gastierte ebenfalls auf mehreren Hallenturnieren. Sie ließen so manches Spitzenteam ausrutschen und hamsterten einige vielbeachtete Erfolge.

Jetzt gilt es wieder das Hauptaugenmerk auf die Frühjahrsfreiluftsaison zu legen. Unsere Nachwuchsteams starten aus aussichtsreichen Positionen und fiebern der zweiten Saisonhälfte, die Anfang April angepfiffen wird, entgegen - und wir drücken die Daumen.

Sparkasse und Sportverein erneut gemeinsam am Ball

Immer wieder präsentiert sich die Sparkasse Haibach als tatkräftiger Sponsor des Freinberger Sportvereins. Als Anerkennung für die guten Leistungen der SVF-Jugendmannschaften in der Herbstrunde überreichten Filialleiter Gerhard Winroither und Kundenbetreuer Georg Friedl an SVF-Jugendleiter Ewald Wengler wieder einen tollen Matchball, dieses Mal „eingepackt" in einem 2000-Schilling-Gutschein für die Teilnahme der U 19-, U 13- und U 11-Jugendmannschaften beim internationalen Hallencup in Schärding. Jugendleiter Wengler bedankte sich bei den Sparkassen-Repräsentanten namens des SVF für die großzügigen Spenden, die einem kleinen Sportverein das Leben enorm erleichtern und außerdem erst eine fundierte Jugendarbeit ermöglichen. An dieser Stelle nochmals ein „herzliches Dankeschön" an die Verantwortlichen der Sparkassenfiliale Haibach auch im Namen unserer Jungkicker.

Ein SVF-Trio mit Perspektiven?

Die Reserve-Mannschaft ist eigentlich immer ein „Ergänzungspotential" für die Kampfmannschaft. Junge Spieler werden herangeführt und schnuppern hier erst einmal die harte Erwachsenenfußballluft, so normalerweise auch beim SV Freinberg. Beim freundschaftlichen Vergleichskampf mit der Reserve des Bayerwaldvereins Preying war es ein klein wenig anders. Das Freinberger Stürmertrio, bestehend aus Alex Marschall, Peter Bergmair und Ferdl Scharnböck brachte ein Gesamtalter von stattlichen 127 Jahren zum Einsatz. Methusalem lässt grüßen. Vielleicht kein Rekord, aber sicherlich kann man hier nicht mehr von nachdrängenden Jugendlichen sprechen. Stammtischparolen, dass sich Nachbarverein Union Schardenberg auf das „Trio mit Perspektiven" stürzen will und damit seine Meisterschafts-Chancen verbessern möchte, muss in die böswillige Gerüchteküche verwiesen werden.

Der Sepp vom SVF

„. . . mei, die oalten Herrn. Respekt. Feiern könnens. . . "

SPORTVEREIN FREINBERG

Glückwunsch-Telegramm

■ Am 20. 02. 02 feierte das langjährige SVF-Mitglied, ***Alois Haderer,*** die Vollendung seines sechsten Lebensjahrzehnts. Zu diesem Ehrentag wünschen wir unserem Sportkameraden nachträglich alles Gute, Glück und Gesundheit.

■ Am 3. 3. wurde unser langjähriges Mitglied ***Max Scharnböck*** aus Hinding 70 Jahre alt. Die Sportvereinsfamilie gratuliert ihrem langjährigen Wegbegleiter und wünscht für die Zukunft nur das Beste. Nachträglich unsere herzlichste Gratulation.

■ 50 Lebensjahre „auf dem Buckel" hat seit Ende März auch unser langjähriger Schriftführer und Jugendleiter, ***Ewald Wengler.*** Der SVF gratuliert und wünscht alles Gute.

■ Hier hat ganz klar der Wohnort Schuld: Zwei unserer „SVF'ler" haben am Sportplatz gebaut und beiden hat der Storch jetzt männlichen Nachwuchs gebracht. Zur Geburt seines Adrian gratulieren wir ganz herzlich Kampfmannschaftskicker, ***Mario Mayer*** und seiner Lebenspartnerin. Daniel, heißt der Stammhalter von Jugendcoach ***Christian Mayer*** und seiner Frau. Auch hier freut sich die Sportvereinsfamilie über die Neugeburt. Den jungen Erdenbürgern begleiten unsere besten Wünsche auf ihrem Lebensweg - und fürs Stammbuch: 1. Training am Sportplatz Freinberg: Sommer 2008.

„Dankeschön"

Das bessere Ende hatte zum Schluss die Jugendabteilung des SVF. Bierselige Zusammenkünfte haben auch schon mal etwas Gutes. Zunächst lud Ex-AH-Dauerfan, Hans-Martin Altweger, einige der Ehemaligen auf einen größeren Umtrunk ein, dann unterstützte er auch noch die Nachwuchsarbeit des SVF mit einer Geldspende. Die Jugendspieler des Sportvereins bedanken sich recht herzlich.

Die Freinberger Altherren im Winterstress

Winterliches „Alternativprogramm" ließ kaum noch Wünsche offen — Genuss der besonderen Art

Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn die Alten Herren mit ihren Jung-Frauen zu feiern beginnen. Der Fußball ist kurz vergessen, die in diesem Alter sicherlich schönste „Nebensache der Welt", gutes Essen und genussvolles Trinken, regiert. Ein weihnachtliches Gourmetverwöhndinner der besonderen Art erlebten die „Altjugendlichen" oder „68iger-Schlappis" beim AH-Aktiven Karl Haselböck in Gattern. Gaumen und Magen hatten ebenso Festtag, wie auch die Kultursinne durch Lesungen von Sepp Steininger verwöhnt wurden. Der Hausherr tischte auf, dass es eine Freude war, alle Mitgenießer waren begeistert.

Auch beim zweitägigen Ausflug an die österreich-ungarische Grenze wurden wiederum Leib und Seele verwöhnt. Reiseleiter Sepp Steininger hatte ein ausgeklügeltes Programm parat, das „Volk" war begeistert - zumindest so lange bis die 66ste Kirche besichtigt wurde.

Nein, um dem Ganzen gerecht zu werden, muss man sagen, dass obwohl das Programm - übrigens ohne Seppens Schuld - geändert werden musste, ein toller Ausflug geboten wurde. Kultur (religiöse Gebäude, Eigengesänge), Bildung (das Herantasten an den Uhudler-Wein), Heimatkunde (Museumsdorf, Strohdächer, Weinkeller) und üppiges Essen mit entsprechendem Weinkonsum standen im Mittelpunkt.

Anekdoten für ein eigenes SVF-Unterhaltungsbuch wären von diesem Ausflug leicht zu erzählen, wie z. B. der einsame Tänzer, der seine Tanzpartnerin einfach vergaß, zwei „Nachkömmlinge", die den eigentlichen Treffpunkt um knapp 100 Kilometer verfehlten, ein Wirt, der das „Schluckvolumen" der Freinberger bei weitem unterschätzte und, und, und ... (weitere Ereignisse werden nicht berichtet, das Schweigegeld ist bereits angekommen). Fazit: Auch dieser Ausflug, ebenso wie die Organisation von Sepp Steininger, ist mit vier dicken Sternen zu bewerten.

Ein weiterer Gourmetausflug beendete das harte Winterprogramm, das nur mit bester Kondition zu bewältigen war. Ein Abend mit einem „Bratl in der Rein", was seines gleichen suchte, sorgte nach einmal für einen Mega-Farbtupfer im Fußballeralltag. Doch jetzt wird es höchste Zeit, dass die Saison beginnt, ansonsten kann an dieser Stelle sicherlich nur noch von einer Freinberger Bauchtanzgruppe berichtet werden.

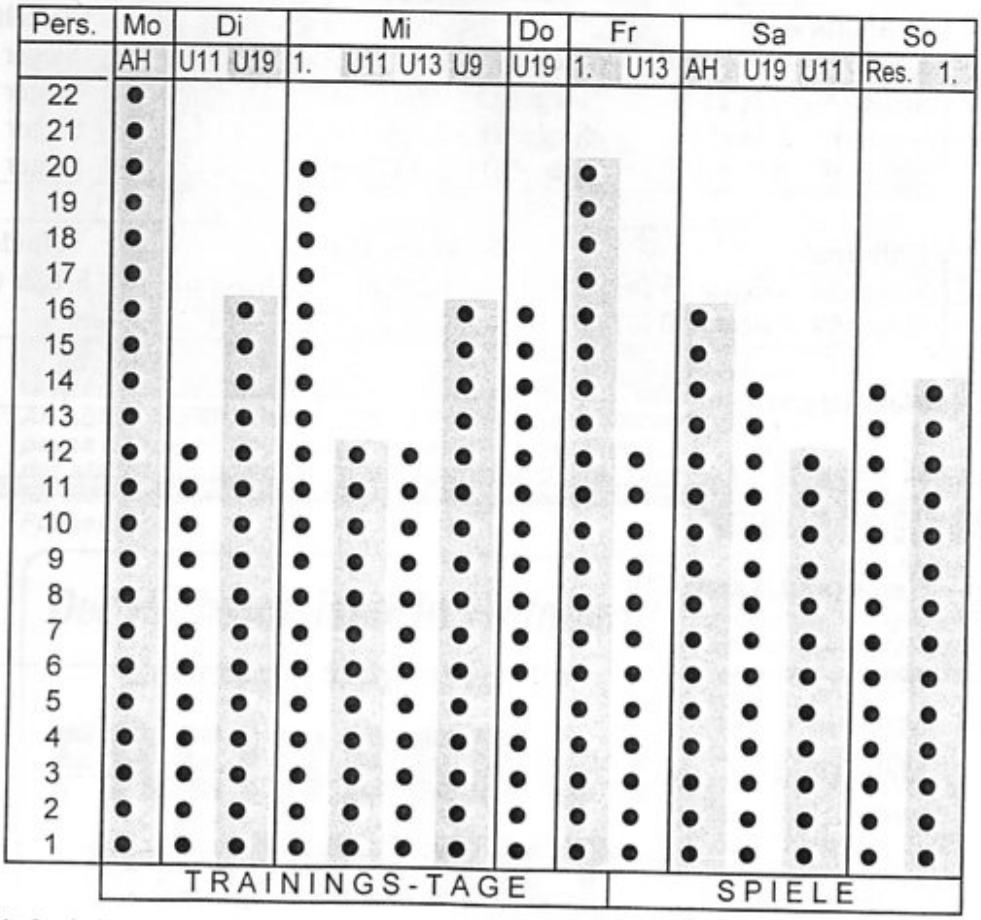
Kaum zu glauben: Über 200 Spieler auf dem Platz

Selbst für Insider war diese Erhebung eine große Überraschung: Knapp 250 Personen spielen und trainieren wöchentlich auf der Sportanlage des Freinberger Sportvereins.

„Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast", heißt eine alte Parole unter Zahlenforschern. Doch hier hat man es Schwarz auf Weiß, ohne Tricks, ohne Beschönigungen. 130 Personen besuchen durchschnittlich das wöchentliche Training ihrer Mannschaft, etwa 50 davon sind sogar desöfteren betroffen.

Relativ die meisten Teilnehmer besuchen die Übungseinheiten der „Alten Herren" (AH). Intensiv gearbeitet wird auch bei der Kampfmannschaft (1.), die gemeinsam mit der Reserve zweimal wöchentlich trainiert. Die Jugendmannschaften des Sportvereins (U 19, U 13, U 11, U 9) intensivieren ihre Ballkünste an den restlichen Wochentagen. Am Wochenende, ab Freitag, „rittern" 66 Spieler, um Punkte in der Meisterschaft, während die AH ihre Freundschaftsspiele austrägt. Betrachtet man die nebenstehende Statistik (jeder Punkt stellt einen Spieler dar), dann erst begreift man allmählich, was der SVF auch für die Gemeinde leistet. Intensive Jugendarbeit, Erwachsenensport und Breitenarbeit sind Eckpfeiler des Vereins und entlasten so auch die öffentliche Hand.

Der SV Freinberg bewegt, im wahrsten Sinne des Wortes, einen Großteil der männlichen Ortsbevölkerung. Bedenkt man noch, dass Trainer, Schiedsrichter, Offizielle und Helferinnen und Helfer aber auch die Zuschauer in dieser beachtenswerten Statistik unberücksichtigt blieben, dann erahnt man, dass der SVF fast schon ein „Großverein" ist.



Die Statistik zeigt die täglichen „Bewegungen" auf dem Sportplatz des SVF. Jeder Punkt bedeutet einen Spieler. Für Außenstehende sicherlich neu, dass die Anlage des Sportvereins täglich (außer in der spielfreien Zeit) genutzt wird. Fast ausschließlich für den Trainingsbetrieb werden die Tage Montag bis Donnerstag genutzt. Der Freitag erlebt Trainings- und Meisterschaftsbetrieb, während am Samstag und Sonntag Fußballpartien durchgeführt werden.

FUSSBALL AKTUELL — Vereinszeitung des Sportvereins Freinberg — FUSSBALL AKTUELL

WM – TIPP 2002

Tippen und gewinnen! Wie bei allen Fußball-Großereignissen veranstaltet der SVF wieder ein Gewinnspiel. Mit **5 €** bist du dabei!
Der Sieger erhält die Hälfte der Einnahmen, mit der anderen Hälfte finanzieren wir die neue SAT-Anlage im Vereinsheim.

Modus: Getippt werden **die ersten 4 Plätze bei der WM in Japan/ Südkorea**.
Bei gleichen Siegertipps zählt der zweite Platz, bei erneuter Gleichheit der dritte usw.
Abgabeschluss: 30. Mai 2002
Abgabemöglichkeit: Vereinsheim oder Funktionär des SVF

Gruppe A	**Gruppe B**	**Gruppe C**	**Gruppe D**
Frankreich	Spanien	Brasilien	Südkorea
Senegal	Slowenien	Türkei	Polen
Uruguay	Paraguay	China	USA
Dänemark	Südafrika	Costa Rica	Portugal
Gruppe E	**Gruppe F**	**Gruppe G**	**Gruppe H**
Deutschland	Argentinien	Italien	Japan
Saudi-Arabien	Nigeria	Ecuador	Belgien
Irland	England	Kroatien	Russland
Kamerun	Schweden	Mexiko	Tunesien

Achtelfinale		**Viertelfinale**
Sieger/E - 2./B (49)	Sieger/G – 2./D (53)	Sieger 50 – Sieger 54 (57)
Sieger/A - 2./F (50)	Sieger/C – 2./H (54)	Sieger 49 – Sieger 53 (58)
Sieger/F – 2./A (51)	Sieger/H – 2./C (55)	Sieger 52 – Sieger 56 (59)
Sieger/B – 2./E (52)	Sieger/D – 2./G (56)	Sieger 51 – Sieger 55 (60)

Halbfinale	**Spiel um Platz 3**	**Finale**
Sieger 58 – Sieger 59 (61)	Verlierer 61 – Verlierer 62	Sieger 61 – Sieger 62
Sieger 57 – Sieger 60 (62)		

Mein Tipp: 1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

Hier abtrennen

Name (und Anschrift):

_____

Mein Tipp: 1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Entdecken Sie die Möglichkeiten einer gesünderen Ernährung für Sie und Ihre Familie. - Gemüse: Quellen der Gesundheit - Freie Radikale: Antioxidatien - Gut gefüttert: schlecht ernährt - Unterschied von Nahrungsergänzungsmitteln und Vi-

VORTRAG von **Dr. Walter Tulzer**, Sport- und Kurarzt in Bad Schallerbach am ***Donnerstag, 4. April*** im Klubheim des Sportvereins Frein-

Gesund durch richtige